

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

www.suedostschweiz.ch

ZENTRALREDAKTION: COMERCIALSTRASSE 22, POSTFACH, 7007 CHUR, TEL. 081 255 50 50, FAX 081 255 51 02



INSERATE: ALEXANDERSTRASSE 24, 7001 CHUR, TEL. 081 255 83 83, FAX 081 255 83 84



Wissenschaftlich und kulturell einmalig: Der Bündner Regierungspräsident Stefan Engler, Hans Danuser, Präsident der Fondazione Garbald, und ETH-Rektor Konrad Osterwalder (von links) vor der renovierten Villa Garbald in Castasegna.

Bild Peter de Jong

Graubünden erhält ein ETH-«Denklabor»

Die ETH Zürich kann nächsten Frühling in der Villa Garbald in Castasegna ein neues «Denklabor» eröffnen.

sda/ap.- Konzipiert ist die Villa Garbald als Tagungszentrum für Forschung, Kommunikation und Kultur. Wie der Bündner Regierungspräsident

Stefan Engler gestern in Castasegna an der feierlichen Veranstaltung zur Fertigstellung der Restaurations- und Renovierungsarbeiten sagte, wird die Villa Garbald zum Zentrum eines einmaligen wissenschaftlichen und kulturellen Projekts. Er hoffe, dass diese Bildungstätte einen wertvollen und bedeutenden Beitrag zum nationalen und internationalen Wissensaustausch leisten werde.

Die Villa Garbald ist eines der wenigen Gebäude, die der Deutsche Gottfried Semper während seiner Tätigkeit als Architekturprofessor an der ETH Zürich in der Schweiz erbaute. Semper war 1861 vom Zolleinnehmer Agostino Garbald angefragt worden, ihm in Castasegna eine private Villa zu erbauen. Dort lebte die Familie Garbald bis 1955.

Der älteste Sohn Garbalds,

ein Fotograf, gründete in seinen letzten Lebensjahren die Fondazione Garbald mit dem Zweck, in der Villa ein Zentrum für Künste, Wissenschaft und Handwerk einzurichten. Die Idee wurde erst wieder 1997 von Hans und Brigitta Danuser aufgegriffen. 1999 schloss die Fondazione Garbald die Partnerschaft mit der ETH Zürich.

► SEITE 19